



## Kurzbewertung

Objekt:	Raumerweiterung Schulhaus Rooswis
Ort:	Gossau
Art des Planerwahlverfahrens:	Leistungsofferte
Verfahren:	selektives Verfahren (mit Präqualifikation)
Auslober	Gemeinde Gossau Liegenschaftenabteilung
Publikation:	SIMAP
Verfahrensbegleitung	BBS Ingenieure AG

### Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

### Qualität des Verfahrens

- Die Beschaffungsform ist der Aufgabenstellung angemessen.
- Das Verfahren ist transparent, fair und klar geregelt.
- Das Bewertungsgremium ist angemessen zusammengesetzt.
- Der verlangte Zugang zur Aufgabe ist angemessen.
- Die Auftragserteilung ist klar geregelt.

### Mängel des Verfahrens

- Die Urheberrechte sind nicht geregelt.
- Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist nicht auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt.

### Beurteilung des BWA Zürich

Der BWA Zürich beurteilt die Ausschreibung zur Raumerweiterung des Schulhauses Rooswis als grundsätzlich angemessen, jedoch mit einigen Mängeln.

Bei einem leistungsorientierten Beschaffungsverfahren (SIA 144) soll die beste Leistung für eine klar umschriebene Aufgabenstellung gefunden werden. Bei Verfahren, die dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt sind, wird zwar die Ordnung SIA 144 nicht vorgeschrieben. Die KBOB empfiehlt jedoch die Ordnung SIA 144 subsidiär zu verwenden, da sie spezifische Themen regelt, die bei der KBOB nicht erwähnt werden - sowohl für Auftraggebende als auch Auftragnehmer.

Damit die qualitativen Kriterien, welche in der Ausschreibung gefordert werden, bei den Zuschlagskriterien zum Tragen kommen, empfiehlt der BWA Zürich diese höher und dementsprechend das Preiskriterium tiefer zu gewichten. Die Auswahl des Teams hat einen grossen Einfluss auf die Qualität des Projektes. Wenn der Preis zu hoch gewichtet wird, besteht die grosse Wahrscheinlichkeit, dass nicht das bestgeeignete Team den Zuschlag erhält, sondern dasjenige mit der billigsten Honorarofferte.

Der BWA Zürich empfiehlt, dass der Bewertungsprozess des Verfahrens transparenter aufgezeigt wird, um die Qualität der Bewertung sicher zu stellen. Die Zwei-Couvert-Methode garantiert eine unabhängige Beurteilung dieser qualitativen Aspekte. Der BWA Zürich empfiehlt Regelungen zum Urheberrecht zu formulieren, diese sollten gemäss der Ordnung SIA 144 vollumfänglich bei den Verfassenden verbleiben.

Die vorliegende Aufgabe lässt es zu, ein Planerwahlverfahren nach SIA 144 umzusetzen, was vom BWA Zürich sehr begrüsst würde; dabei sind auch die Themen wie Urheberrecht klar geregelt

Der BWA Zürich bewertet das vorliegende Verfahren mit einem grünen Smiley mit Tendenz zu orange.